

18. Juli 2025

PRESSEINFORMATION

Rheinland-Pfalz Triennale 2025

KUNST VON HIER. KUNST IN SICHT. KUNST FÜR ALLE.

Ein neues Kapitel für die Landeskunstschau.

Mit der Rheinland-Pfalz Triennale entsteht ein neues Ausstellungsformat für das Land, das Kunst als verbindendes und transformatives Medium versteht. Rund 50 ausgewählte künstlerische Positionen sowie ergänzende lokale Beiträge zeigen die kreative Vielfalt, die künstlerische Qualität und das kulturelle Potenzial in Rheinland-Pfalz.

DAS KONZEPT

Die Triennale verfolgt einen offenen, dialogischen und inklusiven Ansatz, der aktuelle künstlerische Praktiken, gesellschaftliche Fragen und lokale Kontexte miteinander verbindet. Sie will künstlerische Perspektiven sichtbar machen, neue Räume für Kunst erschließen und Strukturen nachhaltig stärken.

Zwei Säulen bilden das Grundgerüst:

1. **Die kuratierte Triennale** 50 professionelle Künstler:innen werden über einen Open Call und durch eine Fachjury ausgewählt. – Gezeigt werden bestehende Arbeiten sowie ortsbezogene Projekte, die in engem Austausch mit dem kuratorischen Team entstehen.
2. **Die Lokale** – Ergänzendes Programm mit Beiträgen von Kulturschaffenden, Initiativen, Vereinen und Einzelpersonen vor Ort. – Ziel: kulturelle Infrastruktur stärken, neue Allianzen stiften und Kunst in der Stadt verwurzeln.

Die Satelliten

- Im Rahmen der Rheinland-Pfalz Triennale juriert und verleiht die Stadt Trier den Ramboux-Preis an junge lokale Nachwuchskünstler:innen.
- Die Artist Residency Schloss Balmoral beteiligt sich mit vier künstlerischen Positionen und bringt das internationale Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz in die Triennale ein.

Durch diese Struktur gelingt eine Verbindung von landesweiter Sichtbarkeit und lokaler Verankerung.

DIE AUSSTELLUNGSORTE

Trier als gastgebende Stadt wird mit vielfältigen Orten bespielt: z.B. der TUFA Trier, der Kunsthalle Trier, dem öffentlichen Raum und weiteren geschichtsträchtigen oder transformierten Räumen. Hinzu kommt eine Besonderheit der 1. Rheinland-Pfalz Triennale zu Gast in Trier: Im Jahr 2026 jährt sich die Aufnahme der römischen Baudenkmäler in die UNESCO-Welterbeliste. Die RPT bietet die Chance, mit dem UNESCO-Weltkulturerbe der Römischen Bauten (Stätten des kulturellen Erbes des Landes, GDKE Rheinland-Pfalz) in den künstlerischen Dialog zu treten.

TEILHABE & TRANSFORMATION

Inklusion, Teilhabe und kulturelle Bildung stehen im Zentrum:

- Zugang zu Kunst für alle Bevölkerungsgruppen
- barrierearme Formate, teilweise ohne Eintritt
- gezielte Angebote zur Vermittlung und Mitgestaltung

Kunst wird als gesellschaftlicher Dialograum verstanden – in Zeiten des Wandels notwendiger denn je.

Die Wahl des Ortes für die Pressekonferenz – eine ehemalige Kirche, heute Sportstätte – unterstreicht die Idee von Transformation. Wie der Raum sich wandelte, wandelt sich auch das Format der Triennale: offen, vielstimmig, zukunftsgerichtet.

DAS KURATORISCHE TEAM

Die kuratorische Leitung liegt bei **Carolin Heel & Norina Quinte**. Gemeinsam mit **Stephanie Schmeink**, Vorständin des BBK RLP, bilden sie das kuratorische Team der Rheinland-Pfalz Triennale 2026. Ihre unterschiedlichen Hintergründe ergänzen sich in einer Haltung, die interdisziplinären Dialog, Resonanz und künstlerische Tiefe sucht.

DR. DES. CAROLIN HEEL

Kunstwissenschaftlerin & Kuratorin

Aus der künstlerischen Praxis kommend, bringt sie kunsttheoretische Perspektiven in eine kuratorische Haltung ein, die auf Resonanz, Interdisziplinarität und Dialog zielt. Ihr Interesse gilt künstlerischen Arbeiten, die Verhältnisse hinterfragen, fragile Narrative verhandeln und konzeptionelle Stärke mit ästhetischer Präzision verbinden.

NORINA QUINTE

Gründerin, Kuratorin, Konzeptentwicklerin

Magisterstudium der Kunstwissenschaft, Ausstellungsdesign und Medientheorie. In ihrer Arbeit liegt der Fokus auf der Schnittstelle zwischen Kunsttheorie und künstlerischer Praxis. Sie entwickelt innovative Formate, die bestehende Strukturen hinterfragen und öffentliche Räume durch künstlerische Interventionen transformieren. Dabei interessieren sie interdisziplinäre Prozesse ebenso wie die Belebung neuer Sichtweisen. Sie ist Gründerin von ato (www.ato.vision).



STEFANIE SCHMEINK

Künstlerin & Kuratorin, Vorständin des BBK Rheinland-Pfalz

Aus ihrer künstlerischen Praxis heraus entwickelt sie eine kuratorische Haltung, die sowohl das Einzelne als auch das Ganze in den Blick nimmt. Kuratieren heißt für sie, eigenständige künstlerische Positionen sichtbar zu machen, ihre jeweilige Essenz zu achten und zugleich ihre Verbindungsmöglichkeiten auszuloten – als offenes Feld, in dem Differenz, Tiefe und neue Lesbarkeiten entstehen.

ORGANISATION & TEAM

Die Rheinland-Pfalz Triennale wird veranstaltet vom **Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz e.V. (BBK RLP)** im Auftrag des **Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz**.

Projektleitung: Christopher Kott (Geschäftsführer BBK RLP)

Projektbüro: Katrin Leube

Vorstands-Team des BBK RLP: Berit Jäger | Dr. Björn Rodday | Stefanie Schmeink

OPEN CALL (18. Juli – 1. September 2025)

Bewerbung unter: <https://www.rheinland-pfalz-triennale.de>

Professionelle Bildende Künstler:innen aller Medien mit einem nachweisbaren Bezug zu Rheinland-Pfalz sind eingeladen, sich zu bewerben.

Zulassungskriterien: Geburtsort, Wohnsitz, Studium oder prägender Lebens-/Arbeitsort in Rheinland-Pfalz

Eingereicht werden können:

- spezifische Arbeiten
- Portfolios für kuratorische Auswahl
- Projektvorschläge, die gemeinsam mit dem Kuratorium entwickelt werden

Alle Medien sind zugelassen: Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Fotografie, Video, Performance, Digitale Kunst, Konzeptkunst, Klangkunst, partizipative Projekte etc.

Honorar:

Die Vergütung der künstlerischen Leistungen orientiert sich an den Empfehlungen des BBK-Bundesverbands (www.honorarrechner-bbkrp.de).



KOMMUNIKATION & DESIGN

Mit der Premiere der Triennale wird eine neue visuelle Identität vorgestellt – entwickelt vom **Büro Schramm (Offenbach)**.

Sie steht für:

- zeitgemäße Gestaltung
- Klarheit & Wiedererkennbarkeit
- Zukunftsfähigkeit eines landesweiten Formats

Die neue CI wird erstmals zur Pressekonferenz präsentiert.

EINLADUNG ZUR MITWIRKUNG

Ob Kulturschaffende, Bildungsinitiativen, Gastronom:innen oder engagierte Menschen vor Ort – eingeladen sind alle, die etwas beitragen, Programmanschlüsse einzubringen.

Ziel ist ein gemeinschaftliches, vielfältiges Programm, das die Stadt widerspiegelt.

PRESSEKONTAKT

BBK Rheinland-Pfalz e.V.

Projektleitung: Christopher Kott

Projektbüro: Am Judensand 57 b, 55122 Mainz

T 06131 – 37 14 24

info@rheinland-pfalz-triennale.de

Web: www.rheinland-pfalz-triennale.de

Instagram: www.instagram.com/rheinland.pfalz.triennale

Logos und Bilder zur Presseverwendung stehen unter www.rheinland-pfalz-triennale.de zum Download bereit.